LEISTUNGSBESCHREIBUNG

zur Ausschreibung

Erschließung City-Süd in Euskirchen
Entwässerungsanlagen

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Baubeschreibung

Erschließung City-Süd in Euskirchen - Entwässerungsanlagen

---

1. Allgemeines

Die Stadt Euskirchen errichtet hinter dem Euskirchener Bahnhof auf dem Gelände des früheren SVE-Pendler-Parkplatzes eine Neuerschließung „City Süd“.

Im ersten Schritt wurde dort das neue Rathaus gebaut und bereits in Betrieb genommen.

In weiteren Baumaßnahmen soll das City-Forum an der Rückseite des Bahnhofs platziert werden. Zwischen Rathaus und City-Forum ist ein repräsentativer Platz vorgesehen.

Mit der hier vorliegenden Ausschreibung werden die Entwässerungsanlagen der oben genannten Maßnahmen als erster Schritt gebaut. **Diese müssen fristgerecht fertiggestellt werden, da unmittelbar im Anschluss die Hochbauarbeiten für das City-Forum beginnen müssen. Eine Verzögerung des Zeitplans würde zum Verlust von Fördergeldern führen! Die Einhaltung des Termins für das Zwischenziel ist zwingend notwendig!**

Zudem werden Teile der derzeitigen Treppenanlage der südlichen Zuwegung zur Bahnunterführung zwecks Baufeldfreimachung abgerissen.

Da der gesamte Bereich vom City-Forum und City-Plaza auf einem tieferen Geländeniveau, als es heute dort der Fall ist, errichtet wird, wird im Zuge der hier vorliegenden Baumaßnahme das entsprechende Gelände auf ca. 3.000 m² im Mittel ca. 2,5 bis 3 m tief ausgeschachtet.

Auf Teilen des Baufeldes liegt der momentane Mitarbeiterparkplatz für das Rathaus. Hier müssen etwa 60 Parkplätze zurückgebaut und am südwestlichen Parkplatzrand neu hergestellt werden.

2. Baufolge

Damit die in dieser Ausschreibung abzuwickelnden Leistungen störungsfrei ausgeführt werden können, ist nachfolgende zeitliche Bauabfolge vorgesehen:

1. Einrichten der Baustelle
2. Umverlegung der Parkplätze
3. Einrichtung prov. Umleitung Fußwegunterführung Rathaus
4. Teilabbruch Zugang zur Unterführung mit Stützwänden aus Stahlbeton und Spundwand, Abtransport über alte Ladestraße
5. Bau des Mischwasserkanals M5 von der Roitzheimer Straße bis Schacht M5.7 zur Schaffung einer Vorflut
6. Aushub Vorabtrag beginnend an der Ladestraße einschließlich Baugrube RRB 1
7. Fortsetzung des Baus von Kanal M5 von Schacht M5.5 bis RRB 1
8. Bau von RRB 1 mit Baugrubenverfüllung
9. Verlegen der Regenwasserkanäle R1, R2 und R4
10. Verlegen des Mischwasserkanals M1 und M2
11. Herstellung Fußweg An der Vogelrute zum Rathaus

Zwischenfrist 30.11.2027

12. Bau Stauraumkanal DN 2600
13. Räumen der Baustelle

Endfrist 31.08.2028

3. Baustellenverkehr

An- und Abtransporte zur und von der Baustelle, insbesondere der Schwerlastverkehr, sollen parallel zur Johannesbergstraße über die Trasse der derzeitigen Ladestraße erfolgen. Nach erfolgtem Vorabtrag wird der Baustellenverkehr über die stabilisierte und mit Baustraße versehene Vorabtragsfläche abgewickelt.

In Zeiten, wo dies bautechnisch nicht möglich ist, kann der Baustellenverkehr über die Zufahrt neben dem neuen Rathaus abgewickelt werden.
Im Übrigen kann letztgenannte Zuwegung für Leerfahrten immer genutzt werden.

4. Erdarbeiten, Bodenmanagement

Für alle im Leistungsverzeichnis enthaltenen Bodenarbeiten ist der beigefügte Geotechnische Bericht zu berücksichtigen.

Es ist vorgesehen, alle abzufahrenden Bodenmassen auf eine Zwischenlagerfläche im Baustellenzufahrtsbereich Ecke Johannesbergstraße / Roitzheimer Straße in Haufwerken von etwa 500 m³ zwecks Beprobung nach EBV und DepV zu transportieren und abzuladen.

Hierbei sind die Böden entsprechend den analytischen Ergebnissen auf Schadstoffe entsprechend dem beiliegenden Geotechnischen Bericht in getrennten Haufwerken abzulegen.

Nach Beprobung höher belasteter, auf dem Gelände nicht wieder einbaufähiger Aushubmaterialien, sind entsprechend ihrer jeweiligen abfalltechnischen Einstufung gemäß EBV (2021) einer ordnungsgemäßen externen abfallrechtlichen Behandlung zuzuführen. Eine Vermischung ist zwingend zu vermeiden.

Alle zur Entsorgung nötigen chemischen Analysen zur Deklaration/Identifikation der Abfälle/Aushubmassen werden durch den AN veranlasst.

Die behördlichen Genehmigungen, Nachweise, Begleitschein-/Übernahmeschein-verfahren etc. zur Durchführung geplanter Entsorgungsleistungen sind vom ausführenden (Tiefbau-)Unternehmen zu erbringen und durchzuführen. **Der Transporteur benötigt die Genehmigungen zum Transport der anfallenden Abfallarten.**

Die gemäß Geotechnischem Bericht sondierten und analysierten Bodenproben ergeben im Wesentlichen nachfolgende Schadstoffklassen:

Nach EBV: BM-0*, BM-F2 und größer BM-F3

Detailliertere Angaben siehe beiliegenden Geotechnischen Bericht. An Homogenbereichen beschreibt der Geotechnische Bericht:

Homogenbereich 1 = Auffüllungen in Stärken von 0,4 bis ca. 2,0 m und Bodengruppen SW, SE, SU, GW, GE, GU, GI, SI (UL, UM)
In den Auffüllungen wurden Fremdanteile aus Aschen, Schlacken, Ziegelbruch und Bauschutt angetroffen.

Homogenbereich 2 = Schluffe als eingelagerte Linsen der Bodengruppen UL, UM, TL

Homogenbereich 3 = Terrassensedimente, (gewachsener Boden) mit den Bodengruppen SW, SE, SU, GW, GE, GU, GI, SI (UL, UM)

5. Tagwasser/Grundwasserstände

Gemäß Gutachten ist im Bereich des Baufeldes mit einem Tagwasser-Rückstau aus der nördlich gelegenen Bahnunterquerung sowie angrenzenden Straßenräumen zu rechnen.

Innerhalb des Baufeldes bestehen zudem derzeit lokale Muldenlagen, die einen Tagwasseraufstau ermöglichen. Um diesen Aufstau zu vermeiden, wird der Bodenvorabtrag auch zwischen dem RRB 1 und dem Staukanal ausgehoben, damit das Tagwasser nach starken Regenereignissen über die Fläche des Staukanals in Richtung Roitzheimer Straße abfließt und nicht die Fußgängerunterquerung der Bahn flutet.

Während der Erkundungsarbeiten wurden nasse Bodenhorizonte in Tiefen von ca. 5 bis 7 m u. GOK entsprechend ca. 158,86 bis 160,89 m NHN angetroffen.

Nach der großräumigen hydrogeologischen Kartierung besteht im Projektgebiet ein mittleres Grundwasserniveau zwischen ca. 160 und 161,5 m NHN.

6. Verbauarbeiten / Böschungen

Die Böschungen des Vorabtrages werden mit Neigungen von 1:1,5 angelegt. Die temporären Böschungen, z. B. für die Baugrube des RRB 1, sind mit 1:1 vorgesehen.

Der Graben des Staukanals wird aufgrund der erforderlichen Rohrdimension von 2600 mm mit Spundwänden verbaut. Den statischen Nachweis hat der AN zu liefern.

Bei der Ausführungsart ist es dem AN freigestellt, ob er die untere Aussteifung des Verbaus durch Einspannung im Erdreich oder mittels eines aussteifenden Betonriegels in der Grabensohle gewährleistet.

Die übrigen Kanalgräben werden mit Kammerdielenverbau gesichert.

7. Kampfmittelräumung

Die Stadt Euskirchen wird im Vorfeld der Baumaßnahme das Baufeld auf Kampfmittel sondieren und räumen lassen. Für den wahrscheinlichen Fall, dass nicht alle Kampfmittel sondiert und geräumt werden können und eine baubegleitende Kampfmittelräumung angeordnet wird, sind entsprechende Positionen im Leistungskatalog vorgesehen.

8. Bauzeit

Folgende Zeitschiene für den Projektablauf wurde nach derzeitigem Stand abgestimmt:

- 01.02.2027 Baubeginn
- 30.11.2027 Fertigstellung Zwischenziel (s. Ziffer 2 - Baufolge)
- 31.08.2028 Gesamt-Fertigstellung

9. Rohrmaterialien

Für die Rohrleitungen kommen HDPE-Kanalrohre mit verschweißten Rohrverbindungen zur Ausführung. Für die Rohrdimensionen DN 300 (DA 315 mm) bis DN 700 (DA 710 mm) werden die Rohre aus HDPE-Vollwandrohren mit inspektionsfreundlicher, heller Rohrinnenwandauskleidung hergestellt. Für die Rohrdimensionen DN 900 kommen HDPE-Profilrohre, Profiltyp PKS, mit inspektionsfreundlicher Rohrinnenwandauskleidung als verschweißtes Rohrsystem zur Ausführung.

Der Staukanal DN 2600 wird aus Stahlbetonrohren mit integrierter Trockenwetterrinne gebaut.

10. Schächte

Bis auf die Schächte M5.7 und M5.4 werden alle Fertigteilschächte in PEHD-Ausführung gebaut. Wegen der derzeitigen Bauart sind PEHD-Schächte der Fa. Romold mit den ausgeschriebenen Fabrikaten nicht gleichwertig zu bewerten.

11. Abrechnung

Bereits mit der ersten Abschlagsrechnung sind die erbrachten Bauleistungen gemäß nachfolgender Gliederung aufzustellen.

1. Leistungen der Baustelleneinrichtung (werden kostenanteilig auf die Rechnungsblöcke verteilt)
2. Leistungen im Zusammenhang der Abrissarbeiten an der Unterführung
3. Leistungen im Zusammenhang mit der Parkplatzumverlegung
4 Bodenvorabtrag mit Bodenstabilisierung und Böschungen
   a) Anteil Stadt Straßenbau
   b) Anteil Stadt (später City-Forum)
5. Staukanal mit Ortbetonschächten und Erdarbeiten
6. RRB 1 mit Erdarbeiten
7. Regenwasserkanäle haltungsweise mit jeweils dem höher liegenden Schacht einschließlich Oberfläche (falls nicht schon abgeräumt)
8. Mischwasserkanäle haltungsweise mit jeweils dem höher liegenden Schacht einschließlich Oberfläche (falls nicht schon abgeräumt)

12. Bauleiter

Der AN ist verpflichtet, auf der Baustelle einen verantwortlichen Bauleiter / Schachtmeister zu stellen, der der deutschen Sprache mächtig ist. Der Bauleiter hat an den stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen. Bei Verhinderung hat er hierzu einen offiziellen Vertreter zu benennen und zu entsenden.

13. Vermessung

Der Auftragnehmer erhält von der Bauleitung Vermessungsunterlagen zur orthogonalen, polaren und koordinatenmäßigen Absteckung der Haupt- und Kleinpunkte.

Die Hauptpunkte werden dem AN durch den AG vor Ort abgesteckt. Der AN hat folgende Vermessungsarbeiten durchzuführen:

- Messungen zur Verdichtung des Lage- und Höhenfestpunktes
- Messungen zur Überprüfung und Sicherung von Fest- und Achspunkten
- Baubegleitende Absteckungen der geometriebestimmenden Bauwerkspunkte nach Lage und Höhe
- Messungen zur Erfassung von Bewegungen und Deformationen des zu erstellenden Objektes an konstruktiv bedeutsamen Punkten
- Stichprobenartige Eigenüberwachungsmessungen
- Bestandsvermessung / Aufmaß / Kanal / Schächte (pdf - dxf)

14. Hinweis

Bei der Durchführung der Leistungen sind die den Angebotsunterlagen zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen und Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen zu beachten.

Sofern in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben, ist immer das Liefern der ausgeschriebenen Materialien, einschließlich Verlegung / Verarbeitung, einzukalkulieren.

15. Fabrikat-/Produktbezeichnungen

Sollen von den Vorgaben der Leistungsbeschreibungen abweichende Fabrikate / Produkte / Verfahren angeboten werden, so hat der Bieter dies bei der entsprechenden Position des LV oder in einem Begleitschreiben anzugeben und deren Gleichwertigkeit gegenüber den vorgegebenen Fabrikaten / Produkten / Verfahren mit der Angebotsabgabe umfassend nachzuweisen (Prospekte, Produktdaten, Beschreibungen, Prüfzeugnisse, Musterstücke usw.).

Über die Erfüllung entscheidet unanfechtbar der Auftraggeber in Abstimmung mit dem Fachplaner. Die Gleichwertigkeit muss in allen maßgeblichen Beurteilungskriterien, in technischer wie ästhetischer Hinsicht erfüllt sein.

Macht der Bieter keine Angaben zu abweichenden Fabrikaten / Produkten / Verfahren, so gilt das ausgeschriebene Fabrikat / Produkt / Verfahren als geboten.

16. Anlagen

Zur besseren Übersicht liegen der Ausschreibung folgende Anlagen bei:

	Plan-Nr.
- Lageplan Bodenvorabtrag 1. BA	24026/T21-02
- Lageplan Kanalisation	24026/T22-04
- Längsschnitte Mischwasserkanäle „M1“ Teil 1 und „M2“	24026/T32-06
- Längsschnitt Mischwasserkanal „M1“ Teil 2	24026/T32-07
- Längsschnitt Mischwasserkanal „M5“	24026/T32-08
- Längsschnitte Regenwasserkanal „R1“, „R2“ und „R3“	24026/T32-09
- Querprofile Unterführung	24026/T41-02
- Bauwerksplan Stauraumkanal MW RRB 2 Johannesbergstraße	24026/T52-04
- Bauwerksplan Regenrückhaltebecken RRB1 Plaza	24026/T52-05

- Geotechnischer Bericht der Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hagen (AZ 251822) vom 19.03.2026 einschl. Anlagen

Bei den beigefügten Planunterlagen sind Abweichungen zwischen Entwurfszeichnungen und Ausführungszeichnungen möglich. Diese sind jedoch nicht preisbeeinflussend. Maßgeblich sind letztlich die freigegebenen Ausführungszeichnungen des AG.

17. Versorgungsträger

Unmittelbar nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer nachfolgend aufgeführte Versorgungsträger über das bevorstehende Bauvorhaben zu informieren und sich in deren Anlagen einweisen zu lassen:

e-regio GmbH & Co. KG
Dem Leistungsverzeichnis liegt ein Fachlos der e-regio für die Erdarbeiten zur Verlegung einer Wasserleitung DN 110 auf rund 270 m Länge bei. Die Rohrverlegearbeiten führt die e-regio mit eigenen Kolonnen durch.

Die Vergabe, Aufmaß und Abrechnung erfolgt durch die e-regio.

Versorgungssystem	Versorgungsträger
Kanalnetz	Stadt Euskirchen, Fachbereich 8 - Tiefbau und Verkehr An der Vogelrute 1, 53879 Euskirchen
Straßenbeleuchtungsanlage	e-regio GmbH & Co. KG Rheinbacher Weg 10, 53881 Euskirchen
Stromnetz	e-regio GmbH & Co. KG Rheinbacher Weg 10, 53881 Euskirchen
Trink- und Brauchwassernetz	e-regio GmbH & Co. KG Rheinbacher Weg 10, 53881 Euskirchen
Gasnetz	e-regio GmbH & Co. KG Rheinbacher Weg 10, 53881 Euskirchen
Kommunikations- und TV-Netze	Telekom, BZN 62 In den Herrenbenden 27-29, 53879 Euskirchen und: Vodafone West GmbH Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf
Verkehrslenkung /-sicherung	Stadt Euskirchen Straßenverkehrsamt An der Vogelrute 1, 53879 Euskirchen

Ferner sind die örtliche Feuerwehr und das Ordnungsamt der Stadt Euskirchen über die bevorstehenden Bauarbeiten zu unterrichten und Arbeitsabläufe festzulegen.
Rettungswege sowie notwendige Zu- und Abfahrten sind festzulegen.

18. Zusammenfassung der Unterlagen, welche der Auftragnehmer unaufgefordert vorzulegen hat

1. Mit Auftragserteilung

a) die in der BVB geforderte Sicherheitsleistung
b) die Erklärung über die pflichtgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben
c) die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
d) der Nachweis über die Zugehörigkeit zu einer Berufsgenossenschaft
e) der Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung
f) Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes gemäß § 48b Abs. 1 EStG
g) die Urkalkulation in einem versiegelten Umschlag
h) Benennung der bevollmächtigen Vertreter und Polier/Schachtmeister

2. Vor Arbeitsbeginn

a) Bauzeitenplan, dreifach
b) alle vom AG geforderten Datenblätter über Bauteile
c) erf. statische Berechnungen bzw. sonstige rechnerische Nachweise
d) Nachweis der Einweisung durch Versorgungsträger
e) Genehmigungen des Verkehrslenkungsamtes und der Polizei
f) Bemusterungen entsprechend LV-Positionen
g) Entsorgungskonzept

3. Während der Bauzeit

a) Schriftliche Mitteilung über alle wesentlichen Vorgänge
b) Tagesberichte
e) Entsorgungsnachweise auf Anforderung

4. Bei Beendigung

a) Schlussrechnung (ggf. getrennt)
b) Massenermittlung zur Schlussrechnung
c) Abrechnungszeichnungen
d) Prüfzeugnisse und Lagerdichten
e) Ergebnisse der Kontrollmessungen
f) Dokumentationen und Entsorgungsnachweise